Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 42

Artikel: Episoden von Dr. Faust

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449486

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Episoden von Dr. Faust

Unser Rhetoriklehrer im Gymnasium hieß "Bovist", weil er so unsauber war. Er führte nie einen Bleistift mit sich, sondern lieh ihn sich immer, wenn er ihn zu den Motizen in seinem stets arg beschmutten Notizbuch brauchte, von dem Schüler, der ihm gerade am nächsten war. Dann behielt er ihn für den Rest der Stunde, um ihn weidlich in seinen ungepflegten Mund zu nehmen und ihn mit den Sähnen 3u bekauen. Diese Erfahrung machte sich hans Auppig zunute, welcher zu den frechsten Schülern unserer Alasse gehörte und der nebenbei bemerkt, heute als gesuchter Udvokat amtet. Dazumal hatte er den Spottnamen Schnorre", vielleicht verdient er ihn heute

noch. Besagter Ruppig (Pseudo) ließ nun einmal seinen Bleistift von einem räudigen Köter der Stadt apportieren, sodaß er gang zerbissen wurde, tauchte ihn hierauf in Leim, Tinte und Salmiak, wälzte ihn dann noch wiederholt im Gaffenschmutz und legte ihn vor sich hin auf die Bank. Dann lockte er den "Bovist" durch Slüstern und Nichern an seinen Platz, gab eine recht dumme Untwort auf seine Grage, und alsbald sahen wir alle 3u unserm größten Vergnügen, wie "Bovist" nach dem Bleistift griff, um über Ruppig seine tadelnde Notiz ins Büchlein einzutragen. Nicht lange dauerte es, da hatte er das ekle Ding zwischen seinen Lippen und biß daran herum. Die ganze Alasse konnte sich nicht mehr halten und sing zu kichern und zu grunzen an. Wohl aus diesem Grunde wurde "Bovist" auf die Beschaffenheit seines Lutschbeutels aufmerksam. Er nahm den Bleistift aus dem Munde, besah ihn mit seinen kleinen, heimtückischen Queuglein und schrie Auppig an: "Was haben Sie mit dem Bleistist gemacht, Sie, Sie Slegel?" — "Ich? gemacht?" frug der erstaunt. "21ch, richtig!" setzte er dem hinzu, "das ist ja der Bleistift, den ich vorhin im Pissoir gefunden habe."

Mein bester Schulfreund Paul S. war von der Zürcher Kantonsschule in unsere Klasse übergetreten und mußte sich zu diesem Behufe auch unserm Rektor vorstellen, der als ein

Cafés heafer B Konzerte Hotels

täglich reiche Auswahl Venetarische Speisen clarische Speisen taglien reiene Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht rdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant 66 Hirschengraben

Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u

unterhaltende Programme!!

Café Corso Bern & Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktyasse 29, Eingang Amthaus-Rosa Bleuel

lotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte! 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig s-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerliche Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszelt. Mässige Preise.

Zur Herbst-Saison

empfiehlt sich

Fritz Lauper, Md. Tailleur

4 Schwanengasse - Bern - Schwanengasse 4)

BERN

Ecke Schaup atzgasse - Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner -----

Besuchen Sie das Crèmerie - Restauran

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Rern Pension Horlensia
3 Minuten v. Bahnhof

Bubenbergplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3945 — I. Etage
öne Zimmer, anerkannt gute
che. Nachmittagstee. 1553

Fri. Anna Stöckli, Hirse

Fussärztin - Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Visitkarten liefert prompt u. billig Jean Fren, Buchdruckerei, Burich.

Gebrüder

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur Glasschleif- u. Polierwerke Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern Neuerbautes Haus:: Ruhige Lage :: Prächtige Russicht GanznaheTannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürffige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.

Verlorene Haare

Ro. Bartosch

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkelt, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN

Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Deinfelden Thur-Hotel, Merkur unhof – Grosses mod. Restaurant – Komfort. Zirekt an ktr. Light und Zentralheizung – Gute Rüche Zimmer –

ne — Offenes Bier — **Auto-Garage.** — Es empfiehlt sic HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricker**

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeltungen

Ein Versuch 1605 mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen. wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie

Armbanduhr Nr. 110, Anker
werk, Radiumzahlen u. -Zeige.
Fr. 20.

Armbanduhr Nr. 25 " 12.-

ersand gegen Nachnahme Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen Zum Trauring-Eck ***********

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

- Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig JEAN FREY l apici

Annungungungungungungung Buchdruckerei, Zürich.

Schränke Kommoden Sekretäre Stühle Truhen

Arbeitstischli Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

Pendulen Miniaturen Englische Französische Schweizer Stiche Zürch. Ansichten Goldschmuck

Niederländer Koller Henner Leuenberger Guido Renni Religiöse Sujets Zinn-Kannen, Porzellan

Auto-Taxameter

Zürich Tag- und Nachtbetrieb

bissiger Mörgler allgemein gefürchtet war. Nach seiner Gewohnheit trug mein Freund G. leicht parfümierte Aleider. Der Direktor schnupperte während der kurzen Unterredung gereizt ein paarmal in der Luft herum und sagte 3um Schluß: "Noch eins, junger Mann! Sie reiben sich mit Wohlgerüchen ein. Ich wünsche das absolut nicht! — Ein wahrhaft gebildeter und anständiger Mensch riecht nicht — weder gut noch schlecht! Verstanden! -

Drudfehler

211s der Sührer der Rettungskolonne dem verunglückten Ubstinenten einen Schluck Branntwein anbot, fühlte sich der Mann ge-

Nutrimentum Spiritus

Nachdem er eppes Epesses getrunken, Dazu drei Liter Dezalan, Sechs Slaschen flotten Beaujolais — War er noch nicht vom Stuhle gesunken ...

Ob man vom Neuchateller noch hätte? Vielleicht ein bizzeli La Côte? — Betrunken wurd' der nie ... zur Not, Mur durch die Phrasen aus der — "Gazette"!

Erkennungs=Zeichen

Chef: Wer ist am Telephon, Gerr Pollak? Pollak: Jhre Grau Gemahlin!

Chef: Wieso wissen Sie das? Kat sie denn geschimpft?

Aus alter Zeit

Gang entschieden war 21dam der aufrichtigste Mann; denn er konnte mit gutem Gewissen zu Eva sagen: "Du bist die Erste, die je von mir geliebt worden ist."





Uhren Bijouterie Optik Alb. Stahel Uhrmacher

Spezialität: CITY - Chronometer Omega, Zenith, Int. Watch Co. Trau - Ringe Sihlstrasse 3 — Cityhaus vis-à-vis Jelmoli Zürich 1. 1642



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im "Nebelspalter" Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der "Nebelspalter" bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.



umfassenden brochierten Roman

Wo ist der Totengräber?

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den

Totengräber auf obigem Bild entdeckt und

nachzeichnet, dann diese Lösung an

uns einsendet, erhält den 362 Seiten

gratis zugesendet, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten 40 Cts. in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des "Nebelspalter" in Zürich.

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

erfreuel das Herz



Konzert= Upparat Gprech= maidhine



langen Sie in Ihrem Interest klustrerten Katalog, sowie die lobenden Anerfemmungen über gelieferte moderne Evredmassen über gelieferte moderne Evredmassen in Schalbelaten. 1528 Gigene Kabrikasion! Preisknerte Apparate mit lanter, Eile K. 40.- u. 55.- mit 10 Konsertsücken. Zeilzahlung Kr. 40.- u. 55.- mit 10 Konsertsücken. Zeilzahlung Kr. 6.- an. Mit Garantiesdein. Salon-Apparate Trickier, m. Nadelmechsel od. m. unverwische Sandricken. Bei Barksiede gentsprechend. Rabatt. Musik

Max Schubert Musik- Basel Hegenheimer werke Basel : strasse 20

Schweiz.Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit,

vorm.Schweiz.Sterbe-u.Alterskasse.Gegr. 1881 unter Mitwirkung gemeinnütziger, Gesellsch'ten

Hauptdepot : **Lobeck,** Apotheke, **Herisau**.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, inWolle u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.

Maschinenstrickerel. Prompter Versand.

Sommersprossen

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.- in den Apotheken.

Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen - Zeitung" in Zürich.



Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopf-schmerzleidende, gegen Schlaflosig-keit etc. ist ein Bett oder 1 Kissen



mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.









Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren :: Reinigung " Fenstern, Küchen und 1547